



▲ Präsentiert stolz ihre Medaillen: Neo-Kraftsportlerin Karin Steiner.
Foto: Peter Sonnenberg

KRAFTSPORT

Premiere glückte

Mit Karin Steiner gibt es die nächste Korneuburgerin, die die Liebe zum Kraftdreikampf entdeckte.

VON PETER SONNENBERG

Alexander Havlik ist ein echter Kraftdreikampfexperte. Selbst stellte der frühere Junioren-Weltmeister im Kraftdreikampf einen neuen Österreich-Rekord bei den Masters auf, daneben trainierte der Personal Coach die Korneuburgerin Sophia Pilwax zu einer international renommierten Top-Athletin und coacht jetzt eine weitere Korneuburgerin zum Erfolg.

Denn die 46-jährige Karin Steiner trainiert erst seit knapp einem Jahr mit Havlik, nahm diesen Winter zum ersten Mal an einem Wettkampf teil, den

Wiener Landesmeisterschaften, und schaffte es prompt auf das Podium. Was Steiner selbst überraschte: „Es war nie mein Plan, an Wettkämpfen teilzunehmen. Aber über ein Bootcamp bei Alex (Anm.: Havlik) bin ich zum Sport gekommen und seitdem so richtig angefixt. Mir taugt es, dass ich dabei an meine Grenzen komme.“ Ihre Bestleistung im Bankdrücken sind derzeit 42,5 Kilogramm, Motivation für dieses Jahr gibt es genug, auch die Teilnahme an weiteren Wettkämpfen steht am Plan. „Weil, wenn ich etwas mache, dann mache ich es ordentlich. Ganz oder gar nicht.“

Viel Kraft und Energie

Wir haben ein Herz für den Sport: Von Fußball über Tennis bis zu Racketlon – mit unserer Sportredaktion bleiben Sie in jeder Disziplin am Ball!

NÖN ist Vielfalt. [NÖN.at](https://www.noen.at)

JACKPOT FÜR DEN ÖSTERREICHISCHEN SPORT

Bisher über 2 Mrd. Euro Sportförderung aus Mitteln der Österreichischen Lotterien, seit 2023 mindestens 120 Mio. Euro jährlich aus dem Budget des Sportministeriums.

Vor 75 Jahren, im Dezember 1948, beschloss der Nationalrat das Sportlotto-Gesetz und legte mit der Einführung von Toto in Österreich den Grundstein für die österreichische Sportförderung. Im Jahr 1986 wurden die Österreichischen Lotterien gegründet, um Lotto „6 aus 45“ einzuführen und die Durchführung von Toto zu übernehmen. Die Österreichischen Lotterien konnten durch eine über die Jahre hinweg dynamische Geschäftsentwicklung seitdem mehr als 2 Milliarden Euro für den Sport in Österreich zur Verfügung stellen und avancierten damit zum wichtigsten Financier des Breiten- und Spitzensports in unserem Land. Den vorerst letzten Meilenstein in der Entwicklung der Sportförderung bildete die Novellierung des Glücksspielgesetzes im Dezember 2022: Die Sportförderung wurde mit einer Erhöhung um 50 Prozent auf einen Mindestbetrag von nunmehr 120 Mio. Euro jährlich angehoben.

Dazu Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler: „Die Österreichischen Lotterien haben sich in den letzten Jahrzehnten als sehr verlässlicher Partner des Sports erwiesen. Und die substantielle Erhöhung der Besonderen Bundes-Sportförderung auf mindestens 120 Mio. Euro pro Jahr hat den österreichischen Sportverbänden viel Gestaltungsspielraum eingebracht.“

Von dieser Erhöhung um 40 Millionen Euro profitieren die 60 österreichischen Fachverbände, die Breitensportverbände ASKÖ, ASVÖ, Sportunion, der Verband Alpiner Vereine Österreichs sowie die Bundes-Sportorganisation Sport Austria, das Österreichische Olympische Comité, das Österreichische Paralympische Comité, der Österreichische Behindertensportverband und Special Olympics Österreich – und somit 1,8 Millionen Vereinsmitglieder in rund 15.000 Sportvereinen.

Erwin van Lambaart, Generaldirektor der Österreichischen Lotterien: „Die gesetzlich verankerte Sportförderung ist Garant dafür, dass Österreichs Sportler:innen optimale Trainingsbedingungen vorfinden, eine fundierte Ausbildung erhalten und bei internationalen Wettkämpfen Höchstleistungen erbringen können.“



Gen.-Dir. Erwin van Lambaart (li) und Vizekanzler Werner Kogler präsentieren stolz die aktuellen Kennzahlen der Sportförderung; © Achim Bieniek